

Hauskirche

So 31. Mai – Pfingstsonntag

Thema: Herr, mach mich leer, damit dein Geist mich erfüllen kann.

Rahmen: Osterkerze, Bilder von Firmung (wenn vorhanden)

Einleitung

Wir feiern heute Pfingsten. Pfingsten leitet sich von „Pentekoste“, dem 50. Tag ab. In der jüdischen Zahlenmystik steht die 50 für einen Neuanfang: Nach einer Zeit der Fülle (7x7) beginnt Neues. Die Sendung des Heiligen Geistes gibt den Jüngerinnen und Jüngern Mut, Jesus als den Auferstandenen in der Welt zu verkünden. Für manche ist damit Pfingsten der Geburtstag der Kirche. Die Kirche ist ja die Gemeinschaft der Frauen und Männer, Kinder und Jugendlichen, die mit dem Auferstandenen auf dem Weg sind und nach seinem Beispiel zu leben versuchen und von Jesus – mehr oder weniger - begeistert sind.

Damit Gottes Geist uns neu erfüllen kann, müssen wir Platz schaffen – es ist wie bei einem Glas, wenn es voll ist, hat nichts Neues Platz!

So beginnen wir diesen gemeinsamen Gottesdienst mit einer kurzen Stille:
Herr, mach mich leer, damit dein Geist mich erfüllen kann.

Stille

Kreuzzeichen

Unsere Offenheit für das Wirken des Heiligen Geistes drücken wir aus, wenn wir uns bekreuzigen: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen - so soll es sein!

Beten wir miteinander:

Komm, Schöpfer Geist,
heilige uns und durchwirke unsere Gemeinschaft.
Erfülle unsere Herzen mit brennender Sehnsucht
nach Wahrheit, dem Weg und dem vollen Leben.
Entzünde in uns Dein Feuer,
dass wir selber davon zum Lichte werden,
das leuchtet, wärmt und tröstet.
Bewege unsere Gedanken,
und wir werden das Udenkbare denken.
Stärke unseren Mut,
und wir werden das Unmögliche tun.
Öffne uns,
und wir werden vergeben können.
Schaffe uns neu,
dass wir Menschen der Liebe werden,
Deine sichtbaren Worte.
Dann werden wir das Antlitz der Erde erneuern,

und alles wird neu geschaffen.

Komm, Schöpfer Geist,
ermutige uns, stärke uns, bleibe bei uns.
Amen.

Erbarmen

Mit dem heutigen Fest wird der Osterfestkreis abgeschlossen und Jesus, der Auferstandene, ist in unserer Mitte. Er sendet uns seinen Heiligen Geist. So blicken wir auf Jesus:

Jesus, du bist auferstanden und bist uns nahe. Herr, erbarme dich.

Antwort: Herr, erbarme dich.

Jesus, du bist auferstanden und zeigst uns den Weg zu gelingendem Leben. Christus erbarme dich. Antwort: Christus, erbarme dich.

Jesus, du bist auferstanden und stärkst uns mit dem Heiligen Geist. Herr, erbarme dich.

Antwort: Herr, erbarme dich.

Wenn die Beziehung zum Auferstandenen und zu unseren Mitmenschen lebendig ist, erfüllt uns das mit Freude. In solchen Momenten drängt es uns (vielleicht) zu singen:

Lied: Ich lobe meinen Gott ... GL 400

Nachdem dieses Lied verklungen ist, wollen wir beten:

Gebet

Gott, du bist der Schöpfer allen Lebens und hast auch uns geschaffen. Wir danken dir für unser Leben und für Jesus, der uns als Auferstandener im Heiligen Geist nahe ist. In den Schriften der Bibel begegnet uns Jesus. Seine Art zu leben und den Menschen zu begegnen, wird lebendig. Öffne unser Herz und unseren Verstand, damit unsere Freundschaft mit Jesus wächst und wir begeistert, mutig und kreativ Menschen der Liebe, deine sichtbaren Worte sind und werden. (Darum bitten wir dich mit Jesus Christus im Heiligen Geist. Amen.)

Kurze Stille

Bevor wir einen Text (bzw. Texte) aus der Bibel hören, singen wir:

Lied: Vater ich will dich preisen ...GL 919

Hinführung

Nach der Kreuzigung Jesu und ersten Begegnungen mit dem Auferstandenen, die aber wie unwirklich erschienen, flüchteten die Jüngerinnen und Jünger in „Quarantäne“. Sie zogen sich zurück und fragten sich wohl: Was wird jetzt aus all dem, was wir gehofft hatten? Lebt Jesus wirklich? Oder haben wir geträumt? Wie ist das mit dem Beistand, von dem Jesus vor seinem Tod zu uns geredet hat? In der Apostelgeschichte lesen wir, was sie am 50. Tag erfahren haben.

Lesung aus der Apostelgeschichte: Apg 2,1-11

und / oder

Aus dem heiligen **Evangelium** nach Johannes: Joh 20, 19-23

Gedanken zu den Bibeltexten für einen kleinen Austausch miteinander:

- Dort wo ein guter Geist ist, da verstehen sich die Menschen. Die Sendung des Heiligen Geistes wie sie in der Apostelgeschichte erzählt wird, bewirkt genau das: unterschiedliche Menschen verstehen, was gesagt wird. Das ist das genaue Gegenteil von dem, was die Geschichte vom Turmbau von Babel erzählt: Wo Menschen immer höher hinaus wollen, wo sie andere für ihre Zwecke benutzen, wo es nur darum geht schneller, besser und stärker als andere zu sein – sozusagen ich nur hoch hinaus will und mich höher, wichtiger als andere sehe – da kommt Sprachverwirrung auf: Menschen reden aneinander vorbei, keiner kann und will den anderen verstehen. Pfingsten ermutigt, dem Heiligen Geist zu vertrauen und auf einander verständnisvoll zuzugehen.
- Der Heilige Geist macht Mut und gibt Ideen. Wer in der Apostelgeschichte weiterliest, entdeckt wie Petrus wieder mutig wird und von Jesus zu erzählen beginnt.
- Das Evangelium erinnert an die Schöpfungsgeschichte in der erzählt wird, dass Gott den Menschen durch seinen Lebensatem lebendig macht. Nun haucht Jesus seine Jünger*innen an und schenkt ihnen den Heiligen Geist. Das führt zu neuer Lebendigkeit und zur Vergebungsbereitschaft gegenüber anderen.
- Im Sakrament der Firmung werden wir mit dem Heiligen Geist „offiziell“ besiegelt, das heißt: Gottes Heiliger Geist lebt in uns, wenn wir ihm Raum geben und ihn wirken lassen.

Einladung an alle

Erzählen wir uns gegenseitig, was uns zu einer der folgenden Fragen einfällt:

- Wo erlebe ich in meinem Leben Begeisterung und was bedeutet das für mich?
- Was am Geist Jesu fasziniert mich und wo erlebe ich heute Menschen, die im Geist Jesu leben und handeln?
- Wie war das bei meiner Firmung? Was bedeutet es für mich heute, gefirmt zu sein?

Kurze Stille

Wir lassen in uns wirken, was uns angesprochen hat ...

Gebet zum Heiligen Geist

Anstelle des Glaubensbekenntnisses beten wir heute zum Heiligen Geist, der in uns lebt:

Öffne unsere Ohren, hl. Geist,
damit wir deine Botschaft hören.
Öffne unsere Augen, hl. Geist,
damit wir die Schönheit der Schöpfung sehen.
Öffne unseren Geist, hl. Geist,
damit wir deine Botschaft glauben.
Öffne unseren Mund, hl. Geist,
damit wir von deiner Herrlichkeit Zeugnis geben.
Öffne unsere Hände, hl. Geist,
damit wir deine Hilfe fassen.
Öffne unser Gemüt, hl. Geist,

damit wir deine Nähe lieben.
Öffne unser Herz, hl. Geist,
damit wir deine Liebe spüren.
Amen.

Fürbitten

In den Fürbitten denken wir an Menschen, für die wir heute besonders um Gottes Heiligen Geist beten wollen:

Wem jemand einfällt, nennt den Namen ...

Alle antworten: Komm Heiliger Geist

Gebet zum Abschluss:

Komm Heiliger Geist, so bitten wir Dich, Gott unseres Lebens, für alle an die wir denken und jene, die Deinen Geist heute und in der kommenden Zeit besonders benötigen. Darum bitten wir durch Jesus Christus, den Auferstandenen. Amen

Vater unser

Als Getaufte und Gefirmte beten wir miteinander, was Christen auf der ganzen Welt beten und verbinden uns mit ihnen in dieser Weise: Vater unser ...

Friedensgruß

Als Jesus in die Mitte seiner Jünger*innen trat, sagte er zu ihnen: Friede sei mit euch! Diesen Frieden wünschen wir uns allen, wenn wir uns nun die Hände reichen: Der Friede sei mit dir.

Wo Friede erfahren wird, da spüren Menschen auch das Wirken des Heiligen Geistes. So singen wir:

Lied: Der Geist des Herrn erfüllt das All GL 347

Segen

Am Schluss dieser Feier bitten wir Gott um seinen Segen:

Geist Gottes, hauch mich an!

Wenn ich wie ein Schiff ohne Wind bin, füll meine Segel mit deinem Atem.

Wenn ich müdes Feuer bin, entzünde mich von Neuem!

Wenn ich ein Vogel bin mit gebrochenen Flügeln, heile mich mit deinem Hauch.

Wenn ich kraftlos auf dem Weg bin, sei ein Sturmwind und bewege mich mit neuer Kraft.

Geist Gottes, hauch mich an!

So segne und behüte uns Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied: Zum Abschluss singen wir einige Male: Veni, sancte spiritus (GL 345.2)